

Erfahrungsbericht über den Auslandsaufenthalt

Name:		Austausch im: <small>(akademischen Jahr)</small>	SoSe 2019
Studiengang:	Angewandte Literatur- und Kulturwissenschaften	Zeitraum <small>(von bis):</small>	Februar bis Juni 2019
Land:	Spanien/Andalusien	Stadt:	Cádiz
Universität:	Universidad de Cádiz (UCA)	Unterrichtssprache:	Englisch
Austauschprogramm: <small>(z.B. ERASMUS)</small>	ERASMUS PLUS		

Angaben zur Zufriedenheit während des Aufenthalts:
(Zutreffendes bitte ankreuzen)

	1 <small>(niedrig)</small>	2	3	4	5 <small>(hoch)</small>
Soziale Integration:				x	
Akademische Zufriedenheit:				x	
Zufriedenheit insgesamt:				x	

ECTS-Gebrauch: JA: **X** NEIN:

Vorbereitung

Bewerbung / Einschreibung

(z.B. Bewerbungsschreiben, Fristen, zeitlicher Ablauf, Zusammenstellung des Stundenplans (mit/ohne ECTS))

Vor dem Auslandssemester habe ich mich bei Informationsveranstaltungen allgemein über das ERASMUS + Programm informiert, wozu ich raten würde, da es weitere Austauschprogramme gibt. Als Studentin der Angewandten Literatur- und Kulturwissenschaften war das Auslandssemester für mich obligatorisch, weshalb es auch Kooperationen mit bestimmten Partneruniversitäten gibt. Zu diesen Partneruniversitäten bietet die Koordination der Angewandten Studiengänge ebenfalls eine (für Angewandte verpflichtende) Infoveranstaltung an. Dabei kann man von Studierenden, die bereits ein Auslandssemester an den Partneruniversitäten absolviert haben, wichtige Informationen rund um die Universität und aus erster Hand Tipps und Tricks zur Kurswahl, den Alltag in der Stadt, Anreise etc. erfahren.

Meine Bewerbung für das Auslandssemester erfolgte über die Koordination der Angewandten Studiengänge. Dabei musste ich mich zunächst mit Anschreiben, Lebenslauf, dem Transcript of Records und einem Motivationsschreiben bei den Partneruniversitäten zugeteilten AnsprechpartnerInnen bewerben. Dabei ist wichtig zu wissen, dass die Bewerbungsfrist der Angewandten im Oktober endet und sowohl für das kommende Wintersemester als auch das übernächste Sommersemester gilt. Nachdem ich die Zusage erhalten habe, wurde ich nominiert und musste bei der Universidad de Cádiz (UCA) eine Online-Annahmeerklärung abgeben. Anschließend wurde ich von der UCA angenommen. Den Kontakt zur UCA empfand ich als sehr positiv, da der dortige Ansprechpartner frühzeitig Kontakt aufgenommen und sehr detailliert über alle weiteren Schritte (Einschreibung, Kurswahl etc.) informiert hat. Zudem wurden Fragen im Vorfeld und auch Vorort immer zeitig beantwortet, wodurch ich mich gut aufgehoben gefühlt habe.

Eine kleine Herausforderung war die Erstellung des Stundenplans. Im Studium der Angewandten müssen im Auslandssemester 30 Credit Points erreicht werden und dementsprechend auch mehr

Kurse belegt werden. An der UCA bekommt man für einen Kurs 6 ECTS, weshalb ich insgesamt 5 Kurse belegen musste. Es war zunächst schwierig 5 Kurse zu finden, die sich nicht überschneiden. Um diese Überschneidungen möglichst zu vermeiden, war es, zumindest an der UCA, sinnvoll Kurse aus demselben Semester zu wählen. Allerdings muss man auch betonen, dass die Dozierenden der UCA sehr entgegenkommend sind, so dass ich verpasste Seminarstunden aufgrund einer Überschneidung durch Extraleistungen auszugleichen konnte.

Nach der Kurswahl wurde das Learning Agreement angefertigt, welches nach Abnahme von meiner Koordinatorin an der TU und dem Koordinator an der UCA unterschrieben wurde. Bei mir gab es keine Kurswähländerungen, deshalb musste ich das Learning Agreement nicht nochmals abändern.

Finanzierung (z.B. Auslands-Bafög, ERASMUS-Förderung, anderen Stipendien, etc.)

Für die Finanzierung des Auslandssemesters habe ich die ERASMUS-Förderungen erhalten. Zusätzlich habe ich mir das Auslandssemester durch eigene Ersparnisse und finanzielle Unterstützung meiner Eltern finanziert.

Dokumente (z.B. Visa, Aufenthaltsgenehmigung, Reisepass, etc.)

Für den Auslandsaufenthalt innerhalb der Europäischen Union, ist weder ein Visa noch ein Reisepass nötig. Ein Personalausweis reicht für Spanien/Andalusien also vollkommen aus. Allerdings kann man von Andalusien gut nach Marokko reisen, deshalb lohnt es sich, einen Reisepass einzupacken. Wenn man noch keinen besitzt, sollte man frühzeitig daran denken, einen zu beantragen. Grundsätzlich sollte man bei all seinen Dokumenten auf das Auslaufdatum achten und gegebenenfalls neue beantragen, sollten diese während des Aufenthaltes ihre Gültigkeit verlieren.

Sprachkurs (im Heimatland oder an der TU Dortmund, online, etc.)

Ich habe vor meinem Antritt zum Auslandsaufenthalt am Sprachzentrum der TU Dortmund bereits zwei Sprachkurse in Spanisch (Niveau A1 und A2) belegt. Allerdings lagen zwischen diesen Kursen mehrere Semester. Durch die größeren Lücken im Erlernen der spanischen Sprache, musste ich Vorort feststellen, dass ich doch zu wenig Kenntnisse parat und abrufbar hatte. Mit der Zeit wurde dies besser, allerdings würde ich empfehlen, die Sprachkurse so kurz vorher und zusammenhängend wie möglich zu besuchen. Desweiteren ist der Online-Sprachkurs von ERASMUS sehr hilfreich, um Kenntnisse und seinen Wortschatz wieder aufzufrischen.

Die Unterrichtssprache in meinen Kursen war ausschließlich Englisch, daher war das Defizit in der spanischen Sprache nicht weiter schlimm. Man kann Spanisch auch außerhalb der Seminare erlernen, da die UCA Vorort sehr intensive Sprachkurse verschiedener Niveaustufen anbietet. Während des Semesters kann man einen Sprachkurs von Montags bis Freitags besuchen. Zudem wird ein 3-6 Wochen Intensivkurs angeboten. Dieser wird vor und nach dem Semester angeboten und ist auf zwei Mal 3 Wochen gesplittet. Nach 3 Wochen hat man ein A1.1/A2.1/B1.1 Level und, wenn man nochmal weitere 3 Wochen absolviert, dann hat man das gesamte A1, A2, B1 Level erreicht.

Während des Aufenthalts

Ankunft (z.B. Anreise, Einschreibungsformalitäten; Einwohnermeldeamt)

Der Anfang des Sommersemesters in Cádiz beginnt meist schon im Februar, weshalb man relativ zeitig nach dem Ende des Vorlesungszeit des Wintersemesters an der TU aufbrechen muss. Deshalb bin ich erst am Wochenende, bevor die Seminare an der UCA angefangen haben, angereist. Im Nachhinein wäre es optimaler gewesen ungefähr eine Woche vorher anzureisen. Dadurch hat man mehr Zeit, sich in Ruhe einzugewöhnen und sich mit allem vertraut zu machen

(Weg zur Universität, Universitätsgebäude, Einkaufsmöglichkeiten etc.) bevor das Semester beginnt.

Zur Anreise gibt es drei Flughäfen, die man anfliegen kann: Málaga, Sevilla und Jerez. Die Flüge frühzeitig zu buchen ist sinnvoll, da man so einiges an Geld sparen kann

Obwohl es direkte Verbindungen von Dortmund nach Malaga gibt, würde ich Málaga nicht empfehlen, da dieser Flughafen am weitesten entfernt von Cádiz liegt. Deshalb würde ich entweder den Flughafen in Sevilla oder Jerez anfliegen.

Sevilla ist mit dem Zug ca. 1h 40min von Cádiz entfernt. Von Sevilla-Airport kann man mit einem Bus (EA AEROPUERTO, Fahrt: ca. 15 min, Preis: 4€, egal welche Haltestelle) zur Station Kansas City Santa Justa fahren. Hinter der Bushaltestelle ist die Bahnstation Sevilla-Santa Justa, von der man direkt nach Cádiz durchfahren kann (Fahrt: ca. 1h40min, Preis: ca. 17€).

Der nächstgelegene Flughafen ist Jerez de la Frontera. An dem Flughafen gibt es direkt eine Haltestelle, an der ein Zug hält, der nach Cádiz fährt (45min -1h). Der Bahnsteig ist ausgeschildert. Weitere Informationen zu Zügen findet man meist bei renfe.com.

An der UCA gibt es eine Informationsveranstaltung über die Einschreibeformalitäten, an der man teilnehmen sollte. Da muss man unter anderem auch seine Bescheinigungen über die Krankenversicherung und Haftpflicht etc. mitbringen und abgeben. Desweiteren wird da auch die Confirmation of Registration unterschrieben, die man an das Referat Internationales schicken muss. Es werden aber mehrere Termine angeboten, hierzu erhält man normalerweise im Vorfeld eine E-Mail. Außerdem muss man sich am International Office in der Nähe des Teatro Fallas einschreiben.

Zusätzlich hat man in den ersten Wochen die Möglichkeit, sich die Kurse in Ruhe anzusehen, um gegebenenfalls Kursänderungen vorzunehmen. Danach füllt man die "Matricula" mit den Kursen, die man wählen möchte, aus. Diese muss vom Koordinator an der UCA unterschrieben werden. Nachdem man die "Matricula" eingereicht hat, wird man in die gewählten Kurse eingeschrieben und erhält auch auf dem "Campus Virtual", der Onlineplattform der UCA, Zugang zu den Kursen. Dort findet man dann ebenfalls das Material zu den Kursen.

Campus (Ansprechpartner (z.B. International Office, Koordinatoren, etc.), Mensa, Cafeteria, Bibliothek, Computerräume)

Ich habe an der Facultad de Filosofia y Letras studiert. Dieser Campus liegt am Parque de Genovese, wo man seine freie Zeit mit Blick aufs Meer verbringen kann. Im Erdgeschoss nach dem Haupteingang links ist die Bibliothek, welche täglich benutzt werden kann. Dort gibt es zum Lernen Ruhe- und Gruppenräume, sowie die Möglichkeit Laptops auszuleihen. Der Kopierladen der UCA befindet sich ebenfalls im Erdgeschoss. Im Erdgeschoss findet man auch die Cafeteria. Außerdem gibt es im Erdgeschoss die Möglichkeit, sich sein eigenes Essen in Mikrowellen zu erwärmen. Zusätzlich findet man in dem Gebäude an fast jeder Ecke Tische und Sitzmöglichkeiten, um zu Lernen, zu Essen oder während den Pausen mit Freunden zu sitzen. Das Gebäude der Facultad de Filosofia y Letras hat auch mehrere Innenhöfe, in denen man bei gutem Wetter ebenfalls draußen sitzen kann.

Mein Ansprechpartner war der Studienkoordinator Rafael Galan, welcher sehr hilfsbereit war. Zusätzlich könnte man sich auch an das International Office oder das ESN-Sekretariat wenden. Zudem habe ich die Dozierenden als sehr hilfsbereit und entgegenkommend erlebt. Das International Office ist nicht in diesem Gebäude angesiedelt, sondern befindet sich gegenüber vom Teatro Falla und neben dem Campus de Medicina.

Vorlesungen (z.B. Prüfungen, ECTS, Studienaufbau, Professoren, erforderliches Sprachniveau etc.)

Die Vorlesungszeit des Sommersemesters beginnt im Februar und geht bis Ende Mai und schließt mit einer Klausurenphase im Juni ab. Die Vorlesungen bzw. Seminare an der Facultad de Filosofia

My Letras finden in der Regel zweimal die Woche á 90 Minuten statt und man erhält für einen Kurs 6 ECTS. Ähnlich wie bei meinem Studium in Deutschland handelte es sich eher um Seminare als Vorlesungen mit je nachdem 30-45 Studierenden. Die Unterrichtssprache der von mir besuchten Kurse war Englisch, weshalb es keine Probleme eines nicht vorhandenen spanischen Sprachniveaus gab. Am Anfang musste man sich bei einigen Dozierenden und Kommilitonen an den spanischen Akzent gewöhnen, was aber nach einiger Zeit auch kein Problem mehr war. Die Kurse haben meist Anwesenheitspflicht, allerdings gibt es manchmal auch das Konzept der "attending" und "non-attending students". "Attending students" sind an die normale Anwesenheitspflicht gebunden, während "non-attending students", anstatt die Seminare zu besuchen, andere Leistungen erbringen können. Wenn dies angeboten wird, dann kann man sich aussuchen, welches Konzept man lieber machen möchte. Die Klausuren müssen dann am Ende aber von allen geschrieben werden. In der Regel werden als Prüfungsleistung Klausuren geschrieben, wobei in Absprache mit den Dozierenden in manchen Fällen auch Hausarbeiten geschrieben werden können. Innerhalb des Semesters müssen auch Leistungen erbracht werden, aus denen und der Klausurnote sich dann die Endnote ergibt. Dazu gehören Gruppenreferate und andere Abgaben wie Essays. Am Anfang musste ich mich sehr daran gewöhnen, dass man zu Beginn keinen genauen Plan darüber bekommt, wann welche Abgabe oder welches Referat zu erledigen ist. Oftmals erfährt man das erst irgendwann im Laufe des Semesters und sollte deshalb Zeit für diese Dinge einplanen. Alles in Allem, wie bereits erwähnt, waren die ProfessorInnen alle hilfsbereit und entgegenkommend, vor allem auch zu Erasmus-Studierenden.

Wohnen (z.B. Wohnmöglichkeiten, Wohnungssuche/-ausstattung, Miete, Kautions, Wohngeld etc.)

Es gibt die Möglichkeit sich entweder vor der Ankunft oder Vorort, um eine Unterkunft zu kümmern. Vorort muss man dann erstmal in einem Hostel unterkommen und auf die Suche gehen. Wenn man sich vor der Ankunft, um eine Unterkunft kümmern möchte, gibt es mehrere Möglichkeiten. Eine ist zum Beispiel über Facebookgruppen und eine andere wäre die Unterkunft in einem Studentenwohnheim. Meine Unterkunft in einer 4er WG im Zentrum von Cádiz habe ich bereits vor meiner Ankunft über die Facebookgruppe "Destiny House Cádiz" gefunden. Für das Zimmer habe ich monatlich 325€ und auch eine Kautions zum selben Preis, welche ich am Ende zurückerhalten habe, gezahlt. Die Wohnung mit Küche, Bad, Wohnzimmer und vier Schlafzimmern, war mit allem nötigem ausgestattet und zu Beginn habe ich auch Handtücher und Bettwäsche erhalten. Einziger Nachteil war, dass man eher in einer Zweck-WG gewohnt hat, da man sich die Mitmieter nicht aussuchen konnte und in meinem Fall war die Wohnung recht abgenutzt.

Unterhaltungskosten (z.B. Lebensmittel, Miete, Benzin, Eintrittsgelder, Ermäßigungen, Studentenrabatte, etc.)

Zum Leben habe ich im Monat zwischen +/- 650€ ausgegeben. Darunter fallen die Miete (325€), Lebensmittelkosten (150-200€), weitere Verträge (Handy, Fitnessstudio) und zusätzliche Ausgaben (Zugfahrten, Essengehen etc.). Grundsätzlich sind die Lebenshaltungskosten vergleichbar mit Deutschland, allerdings kann ich den Mercado in der Altstadt als günstige Möglichkeit, Obst und Gemüse einzukaufen, sehr empfehlen.

Über das Erasmus Studenten Netzwerk (ESN) kann man eine ESN-Card käuflich erwerben, über die man vielfältige Ermäßigungen bekommen kann, wie z.B. Museen, Theater, Ryan Air Flüge, Alsa Busse.

Öffentliche Verkehrsmittel (z.B. Verkehrsnetz, wichtige Buslinien, Fahrplan, Preise, Ticket-Verkaufsstellen, Fahrradverleih)

Im Zentrum, der Altstadt von Cádiz, ist im Prinzip alles (Einkaufsmöglichkeiten, Universitätsgebäude, Strand, Bars etc.) zu Fuß gut erreichbar. Cádiz ist aber auch mit Regional- und Fernbussen und Bahn, sowie Fähren gut angebunden. Daher kann man von Cádiz gut in benachbarte Städte oder auch größere Städte (z.B. Sevilla, Córdoba) reisen. Es gibt sogar Busse und Züge (teilweise mit Umstieg in Sevilla), die nach Barcelona, Madrid, Granada oder Málaga fahren. Für die Busfahrten innerhalb Cádiz gibt es eine aufladbare Karte zu kaufen, mit der man pro Fahrt etwas sparen kann. Das ist vor allem nützlich, wenn man regelmäßig Bus fahren möchte/muss. Über Züge kann man sich bei renfe.com informieren.

Des Weiteren findet man in Cádiz auch einige Fahrradverleihe oder man kann sich für den Auslandsaufenthalt auch ein Fahrrad kaufen. Dies ist vor allem sinnvoll, wenn man weiter

außerhalb in der Neustadt wohnt. Fahrräder kann man oft anderen Studierenden abkaufen und auch nachher wieder verkaufen.

Zusätzlich ist auch die Mitfahrgelegenheit "BlaBlaCar" innerhalb Spaniens sehr gut etabliert, so dass man damit gut in viele größere, umliegende Städte kommen kann. Dies lohnt sich preislich durchaus, da man teilweise nur die Hälfte oder 2/3 des Zugpreises zahlt.

Kontakte (z.B. Tandem-/Mentorenprogramm, ESN-Betreuung, Sportmöglichkeiten, Vereine)

Das Office des Erasmus Studenten Netzwerks (ESN) findet man wie das International Office gegenüber vom Teatro Falla. Dort bekommt man auch die ESN-CARD, die man benötigt, um an Aktivitäten und Ausflügen von ESN teilzunehmen. Sie bieten vielfältige Ausflüge (z.B. nach Conil, Gibraltar oder Marokko) an und machen verschiedene kulturelle und soziale Veranstaltungen, bei denen man viele andere Erasmus-Studierende kennenlernen kann. Es gibt zum Beispiel Angebote zu kostenlosen oder sehr günstigen Salsa und Bachata Tanzkursen. Ein anderes Studentennetzwerk ist Erasmus Family. Beide haben Facebookgruppen/-seiten, auf denen man auch Zugang zu den WhatsApp-Gruppen erhält.

Des Weiteren gibt es in Cádiz auch einige Sportmöglichkeiten. Ich selber habe mich in einem Fitnessstudio (Sanatgadea am Hafen) angemeldet. Oft gibt es ermäßigte Angebote für Erasmus-Studierende. Außerdem kann man in Cádiz auch Unterricht im Surfen und StandUp Paddling nehmen.

Nachtleben / Kultur (z.B. Bars, Clubs, Einkaufsmöglichkeiten, Sehenswürdigkeiten, Kino, Ausflüge)

In Cádiz findet man an jeder Ecke Einkaufsmöglichkeiten. Für Lebensmittel gibt es viele Supermärkte (El Jamon, Día und Carrefour) zentral in der Altstadt. Lidl und Mercadona liegen weiter außerhalb. Obst und Gemüse kann man wunderbar auf dem Mercado in der Altstadt kaufen oder auch an den zahlreichen kleinen Obst und Gemüseläden, Fruterías genannt. Ein Tipp von mir ist auch die Ecotienda in Cádiz. Dort bekommt man viele regionale und saisonale Produkte, sowie eine Reihe von unverpackten Lebensmitteln. Zusätzlich gibt es auch großes Angebot an veganen Produkten. Eine große vegane Auswahl gibt es auch im Bioladen am Plaza de las Flores gegenüber der Post (Correos). Sonntags haben die Lebensmittelgeschäfte meist zu, aber Carrefour Express (z.B. auf der Calle Ancha) hat auch sonntags geöffnet. Kleidung, Schmuck und anderen Bedarf findet man auch überall. Größere Einkaufsstraßen sind die Calle Ancha und Calle Columela. Ein sehr schöner Schmuckladen ist das La Cucaracha in der Nähe von der Woodstock Bar. Leider ist dieser Schmuckladen nicht in der Karte eingetragen. Also einfach mal auf die Suche gehen.

Natürlich bietet Cádiz als Studentenstadt auch viel für alle, die gerne abends rausgehen möchten. Es gibt viele kleine Bars und Kneipen, zum Beispiel das Woodstock. Wenn man einen guten Kaffee trinken möchte, dann kann ich sehr das Büchercafé La Clandestina Librería empfehlen oder den Top-Coffee Shop (alles bei Maps zu finden). Dort gibt es z.B. auch veganen Milchersatz. Außerdem kann ich auch die Eisdiele Heladeria Bolas am Plaza Candelaria empfehlen.

Sehenswürdigkeiten in Cádiz sind vor allem die Kathedrale, der Plaza Espanya und der Playa de la Caleta. Dort sollte man sich unbedingt einen Sonnenuntergang ansehen. Weitere Ausflüge in die Umgebung werden teilweise günstig von der Universität angeboten. Zusätzlich würde ich jedem empfehlen mal nach Sevilla zu fahren oder mit den Fähren in die umliegenden Orte, wie z.B. Rota (Kosten: ca 5€ pro Fahrt).

Sonstiges (z.B. Bank (Kreditkarte, Auslandskonto), Auslandsversicherung, Telefonieren, Internet, evtl. Nebenjob)

Grundsätzlich ist ein Auslandskonto für den Auslandsaufenthalt in Spanien nicht nötig, allerdings sollte man sich vorher mit seiner Bank in Verbindung setzen, wie die Konditionen bei einer Geldabhebung im Ausland sind. Oftmals kann man mit einer Kreditkarte umsonst Geld abheben und sollte sich deshalb eventuell eine beantragen. An den Geldautomaten sollte man darauf achten, ob das Abheben gebührenpflichtig ist oder nicht. Es gibt aber viele nicht gebührenpflichtige Automaten. Eine Auslandsversicherung (Krankenversicherung, Haftpflicht) sollte man abschließen und wird von der UCA auch verlangt. Dies kann man entweder über die von der UCA empfohlenen Versicherungen (knapp 100€) tun oder bei seinen eigenen

Versicherungen nachfragen, ob man bereits versichert im Ausland versichert ist. Gegebenenfalls muss man eine Zusatzversicherungen abschließen.

Ich selber habe meinen Handyvertrag aus Deutschland weiternutzen können, da die Gebühren für Roaming und Telefonieren innerhalb Europas abgeschafft worden sind.

Nützliches

Sonstige Tipps und Infos (z.B. nützliche Links, Telefonnummern / E-Mail-Adressen, Adressen etc. von Behörden)

Sollten sich Klausurtermine oder Seminare überschneiden zu Beginn mit den Dozierenden sprechen. In all meinen Fällen waren sie sehr zuvorkommend und es hat sich immer eine Lösung gefunden.

Facebook- und WhatsApp-Gruppen von ESN und/oder Erasmus Family nutzen bzw. beitreten, damit man über Ausflüge und Aktivitäten Bescheid weiß.

nützliche Links/Adressen:

renfe.com (Züge)

Alsa (Fernbusse)

BlaBlaCar.es (Mitfahrgelegenheiten)

<https://www.uca.es/> (Webseite der Universidad de Cadiz)

<https://filosofia.uca.es/grados/> (Filosofia y Letras, rechts an der Seite findet man auch die aktuellen Pläne für die Kurse und Klausuren (Horarios Grados) und den akademischen Kalender, in dem die vorlesungszeit und freie Tage eingetragen sind (calendario académico). Dabei nur berücksichtigen, dass es eventuell nicht der für das kommende, also das eigene Semester, sein kann)

Mein Erfahrungsbericht darf im Internet veröffentlicht werden:

JA: ✓

NEIN: